

Tag 1 (Freitag, 3.7.2009)

Düsseldorf – London – Phoenix (Glendale)

Zu einer moderaten Zeit wurden wir um 8:30 Uhr vom Taxi abgeholt und waren gegen 9:00 Uhr am Düsseldorfer Flughafen, da der Verkehr trotz zweitem Ferientag doch nicht wenig war.

Am Drop Off Schalter, die erste Überraschung. Ob wir was dabegeben hätten, wenn wir auf Business Class upegradet würden. Nein hatten wir nicht. Und wir sollten nicht versäumen die Lounge zu besuchen.

Nach ein paar Besorgungen sind wir dann durch die Security und in die Lounge. Nein für Upgrade-Passagiere gelte das nicht. Nach dem Hinweis, dass man uns das speziell sogar empfohlen hatte, durften wir dann doch rein.

Sagen wir mal so: nett, aber kein must have.

Pünktlich ging das Boarden los.



Der A319 wartete und für uns gab es Plätze in der 1. Reihe. Es hat schon was, von Porzellan essen zu dürfen. Aber bezahlen würde ich dafür nicht. Gut man sitzt nur zu zwei in einer Reihe – der dritte mittlere Platz bleibt leer, aber mehr Platz hat man letztendlich auch nicht.

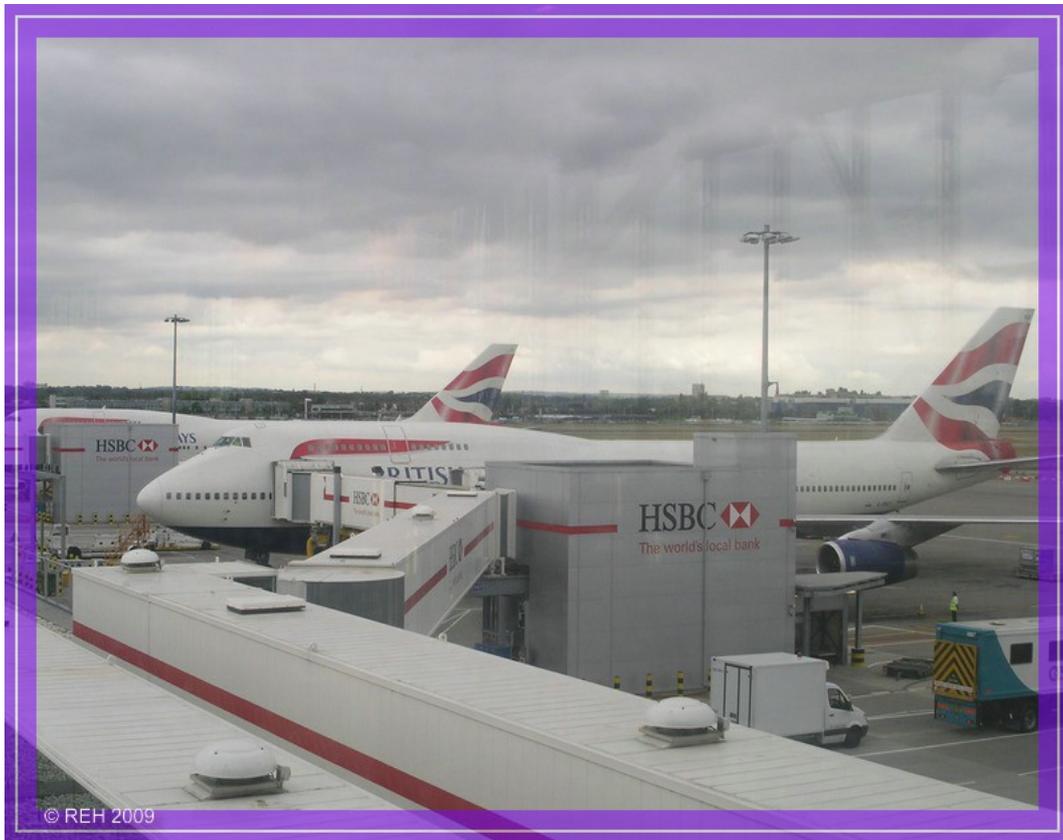
Der Flug nach London war ereignislos und auch die Sicherheitskontrollen im neuen Terminal 5 waren schnell hinter uns gebracht. Die drei Stunden Aufenthalt haben wir wieder mit ein wenig Shopping zugebracht. Der Whisky muss allerdings warten bis ich wieder zurückfliege. Zwischendrin durfte ich noch ne Margarita und einen Glenfiddich für lau probieren. Das geht doch schon mal.

Da unser Abflug von einem B-Gate losging, mussten wir erst mal U-Bahn fahren.

Das Boarding war diesmal noch nicht aufgerufen, also Zeit ein wenig faxen zu machen.



Dann ging es aber los, der Jumbo B747-400 wartete auf uns.



Ich glaube, dass ich noch nie so viele Jumbos auf einem Haufen gesehen habe. BA verfügt m.W. über die größte Jumbo-Flotte der Welt.

Zunächst gab es mal nen kleinen Snack, den ich mit nem obligatorischen Bier gestartet habe



Danach gab es noch die Frage nach Chicken (nicht or sondern with Pasta) or Pie. Wir entschieden uns alle für Chicken.



Die beiden anderen Protagonisten dieser Tour machten es sich bequem. Richard schaute sich

dreimal Monsters vs. Alien an – ich einmal.

Genervt hat mich der Holländer vor mir, der gleich den engen Platz (hier war NWA letztes Jahr wirklich klasse), durch das ganz nach hinten machen seiner Rückenlehne noch verkleinerte. Als ich im dann die Knie ins Kreuz drückte oder mit den Händen gegen die Rückenlehne drückte, beschwerte er sich gleich, meine Beschwerde über den Platz war ihm egal. Seine Vorderfrau (im übrigen seine Ehefrau) habe auch den Sitz soweit zurück.

Ich habe mich damit getröstet, dass bei der WM 2010 wohl wieder das vorzeitige Ende der Holländer Standard sein wird, während Deutschland ...

Ansonsten verlief der Flug schleppend. Auch wenn man mich schlagen wird – die Kombination mittellanger Fernflug und dann Stopover in den USA plus kürzerer Zubringer in den Westen ist eher mein Favorit als der (fast) Direktflug in den Westen.



In Phoenix waren die Kontrollen in ca. einer halben Stunde durch. Es hätte schneller gehen können, aber vor uns waren drei Holländer, die natürlich alle einzeln zum Schalter mussten, da sie zwar zusammen reisen, aber nicht wohnen.

Barbara und ich mussten nur die vier Finger der rechten Hand scannen lassen, während alle anderen vor uns 10 Finger einlesen lassen mussten. Scheinbar hatten Sie den Rest von uns schon im Computer. Meine ESTA-Ausdrucke haben niemanden interessiert, die bräuchte man nicht nur das grüne Formular. Auf meine Nachfrage, wozu ich das denn dann gemacht habe, kam nur Schulterzucken.

Das Gepäck war schon da, die Zoll- und Fruchtkontrolle ging auch zügig, so dass wir dann in Windeseile im Shuttle zum Rental Car Center sassen.

Dort kamen wir auch bei Alamo recht schnell dran (aber hinter uns produzierten wir eine ziemliche Schlange).

Mit der guten Dame hinter dem Counter gab es ein paar Diskussionen. Meine Frau hatte den alten

grauen Führerschein, während ich den Scheckkartenführerschein habe. Wir bräuchten am besten Internationale Führerscheine – das sei eine neue Policy. Ich kramte meinen raus. Aber meine Frau sollte beim nächsten Mal auch einen haben.

Roadside Plus wollten wir nicht. Ich habe dann gesagt, dass wir das über unsere Versicherung in Deutschland zurück kriegen würde. Aber 4,99\$ pro Tag wäre doch wichtig für unsere Sicherheit. Nach ein paar weiteren Diskussionen dann murrend das rausgenommen.

Dann der Midsize-SUV. Sie zeigte mir ein Bild vom Nissan Rogue. Dort stand All-Wheel Drive. Ich argumentierte mit dem Voucher und 4WD. Ich hatte den Eindruck, sie wollte uns einen Standard-SUV verkaufen. Gelang ihr aber nicht, und das war gut so. Irgendwann war der Vertrag aufgesetzt und wir konnten nach unten in die Garage.

Unten in der Halle gab es in der Midsize-SUV-Reihe nur drei Nissan Rogue. Mal schauen was es sonst in den SUV-Reihen gibt. In der Standard-Reihe außer ein paar Pickups nur drei Jeep Wrangler, die ich auch nicht gerne genommen hätte, da sie alle hinten nur Planen hatten. Kein Trailblazer, keine X-Terra, die oben in der Mappe so schön als Beispiele drin waren. In der Fullsize-Reihe stand noch ein Cadillac Escalate einsam rum und vor dem Office ein Hummer.

Ziemlich maues Angebot.

Ich wieder ins Office. Argumentation 4WD gebucht und kein AWD. Dann könne man mir einen RAV4 bringen. Okay einverstanden. Ggf. kann ich den ja noch in Vegas tauschen.

Die Dame vorne auf dem Parkplatz hatte dann aber einen Ford Escape für mich. Kam direkt aus der Waschanlage und wurde vor unseren Augen noch gereinigt. 18700 Meilen, die Reifen waren okay, Ersatzrad vorhanden, 4WD steht hinten drauf, einen Schalter gab es nicht. Das Werkzeug habe ich sofort nicht gefunden, dass suche ich gleich mal.

Dann fahren wir noch ca. eine halbe Stunde bis Glendale zum Ramada at Arrowhead Mall. Währenddessen ist meine Reisegruppe schon in den Schlummer gefallen.

Dort sind die beiden auch gleich ins Bett, während ich mir im Deli gegenüber noch nen Wrap und in der Lobby ein paar Getränkeflaschen gekauft habe.

Nach dem Essen war für mich dann gegen 21 Uhr aber auch Feierabend und die Augen fielen zu. Der Jetlag wird allerdings morgen schon ein frühes Ende bewirken, aber das wird in der Fortsetzung erzählt.

Übernachtung: Ramada at Arrowhead Mall, Glendale, AZ – 59,84\$

Essen: 1x Wrap für 5,84\$

Gefahrene Meilen: ca. 22